

Begrüßung
Prof. Dr. Dr. Andreas Barner
Im Rahmen der Verleihung des 16. Communicator-Preises
der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des
Stiffterverbandes für die Deutsche Wissenschaft
an Prof. Dr. Boris Zernikow
am 30. Juni 2015 in Bochum

Sehr geehrter Herr Prof. Zernikow,
lieber Herr Prof. Strohschneider,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

das Thema unseres Preisträgers ist aktuell auf der politischen Agenda. Der Bundestag hat kürzlich einen Gesetzesentwurf des Gesundheitsministers beraten, der einen Ausbau der Palliativversorgung vorsieht. Hat sich damit die Palliativmedizin fest in Deutschland etabliert? Dazu wird man sicher unterschiedliche Stimmen hören – insbesondere hinsichtlich der Palliativmedizin für Kinder.

Mehr als 350.000 Kinder leiden in Deutschland an chronischen Schmerzen, 3500 Kinder und Jugendliche sterben jährlich an einer unheilbaren Erkrankung. Lieber Herr Prof. Zernikow, Ihr Forschungsgebiet ist medizinisch und gesellschaftlich von großer Bedeutung, bis Ende der 90er Jahre war der Begriff der Kinderpalliativmedizin trotzdem hierzulande noch weitgehend unbekannt. Als wissenschaftliches Forschungsfeld war es lange Zeit höchst umstritten, als therapeutisches Feld führte es im Vergleich zu anderen Ländern ein unerklärliches Schattendasein. In den vergangenen fünfzehn Jahren hat sich einiges bewegt,

gleichwohl brauchen die betroffenen Kinder und Familien – heute und auch in Zukunft – eine kraftvolle Stimme für Ihre Anliegen.

Einen wichtigen Beitrag dazu leisten Forscherpersönlichkeiten wie Sie, lieber Herr Prof. Zernikow. Mit Ihrer Forschung tragen Sie zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kinderschmerztherapie und Palliativmedizin bei. Mit Ihrem Engagement als Kommunikator erreichen Sie betroffene Eltern und Kinder, Bürger aber auch Entscheidungsträger in der Politik und im Gesundheitswesen. So ist es Ihnen über die Jahre gelungen, kreativ und hartnäckig, die Schmerztherapie bei Kindern zu einem festen Bestandteil der Pädiatrie wie auch der öffentlichen Diskussion zu machen. Sie gelten damit als Wegbereiter einer adäquaten Schmerztherapie und Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche in Deutschland. Der Vorsitzende der Jury, Herr Prof. Allgöwer, wird Ihr Wirken als Forscher und Kommunikator im Anschluss ausführlich würdigen.

Erlauben Sie mir nur einige Worte zum Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes: Es braucht Menschen, die in und durch ihre Person Begeisterung und Neugier für ein Thema oder eine Frage wecken können und ihre kognitiven wie sprachlichen Fähigkeiten dafür einsetzen, ihre Forschung und deren Relevanz für die Gesellschaft verständlich zu vermitteln. Diesen besonderen Verdienst zeichnet der Communicator-Preis aus, den wir heute mit großer Freude zusammen mit der DFG im Rahmen der DFG-Jahresversammlung zum 16. Mal übergeben können. Er gilt als wichtigste Auszeichnung seiner Art in Deutschland und wird an Wissenschaftler vergeben, die

Vorbildcharakter darin zeigen, ihre Forschungsergebnisse einem breiten Publikum zugänglich zu machen und den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu stärken.

Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird auf Vorschlag der Deutschen Forschungsgemeinschaft vergeben. 46 Forscherinnen und Forscher wurden der Jury in diesem Jahr vorgeschlagen. Die wichtigsten Kriterien für die Vergabe des Preises sind die Breite und Vielfalt sowie die Originalität und Nachhaltigkeit der Vermittlungsleistung der Forscherpersönlichkeit.

Ich freue mich sehr, mit dem Communicator-Preis heute das außergewöhnliche Engagement von Prof. Dr. Boris Zernikow ehren zu können. Sie begreifen Wissenschaft eben nicht als Selbstzweck. Sie nehmen Forschungsfragen, klinische Versorgung Ihrer Patienten und die Weiterentwicklung der dafür notwendigen Rahmenbedingungen im Gesundheitssystem gleichermaßen in den Blick.

Für Ihre nachhaltige und zukunftsweisende Arbeit und die Vermittlung über die grundlegenden Fragen der Schmerztherapie und Palliativversorgung wünsche ich Ihnen auch weiterhin viel Erfolg und alles erdenklich Gute.